

Einzelbeitrag:

„Als hätte das Schicksal gegen sie gespielt“ – Eine explorative Annäherung an Mutterschaft im Kontext von Gastarbeitsmigration

Von Canê Çağlar (Europa-Universität Flensburg)

Dieser Beitrag ist eine explorative Annäherung an Mutterschaft im Kontext von Gastarbeitsmigration. Ausgangspunkt bildet ein Gespräch zwischen der Tochter einer alleinerziehenden Mutter, die als Gastarbeiterin aus der Türkei nach Deutschland migrierte und mir, Enkeltochter von Gastarbeiter*innen aus der Türkei. Das Anfang 2025 geführte Gespräch markiert den Start meiner Doktorarbeit, war somit offen, explorativ gestaltet und diente dem Einstieg in das Forschungsfeld sowie der Schärfung meiner Forschungsfrage. Die Impulse die durch die Erzählungen der Tochter sowie durch die Vor- und Nachbereitung des Gesprächs entstanden sind, haben zu forschungsthematischen und method(olog)ischen Verschiebungen meiner Doktorarbeit geführt:

Meine Doktorarbeit war ursprünglich geplant als klassisch-biografische Studie (Schütze, 1983), um die Erfahrungen von Personen, die mit rassistischer und patriarchaler Gewalt in Deutschland konfrontiert werden zu rekonstruieren. Durch die Auseinandersetzung mit kritischen Perspektiven der qualitativen Bildungs- und Biografieforschung, bspw. durch die Arbeiten von intersektionalen Feministinnen zu epistemischem Widerstand (Ahmed, 2021; Collins, 2000; hooks, 2014) sowie gemeinsame Arbeiten mit Kolleg*innen formte sich nicht nur ein machtkritisches Bewusstsein zu meiner Involviertheit als Forscherin (bspw. Adina-Safi et.al i.E.), sondern auch die Notwendigkeit der Repolitisierung von Wissenschaft (Çağlar & Oliveira i.E.). In Form einer Gegenerzählung (Delgado, 1989) möchte ich in diesem Beitrag die transgenerationalen Erfahrungen der Tochter und der Mutter im Kontext von Gastarbeitsmigration aufzeigen. Mit den Worten „als hätte das Schicksal gegen sie gespielt“ erzählt die Tochter Intersektionen (Crenshaw, 1991), die sich in die Körper der beiden eingeschrieben haben, von fehlenden „Bedingungen“ die es der Mutter ermöglicht hätten, eine gute Mutter zu sein und der großen Bedeutung von Community, insbesondere in Kontexten wo staatliche Hilfsmöglichkeiten versagen. Die Gegenerzählung mündet durch die explorative Annäherung an Mutterschaft im Kontext von Gastarbeitsmigration in die forschungsthematische Zuspitzung meiner Doktorarbeit auf Community Arbeit, Widerstand und Imaginationen zu alternativen Gesellschaftsformen. Gleichzeitig verdeutlicht sie meine metho(dolog)ische Bewegung von klassisch-biografisch-narrativen Interviews zur Rekonstruktion einzelner Biografien hin zu episodisch-narrativen Dialogen in denen ich nicht nur als stille Interviewerin auftrete, sondern als aktive Gesprächspartnerin.

Literaturverzeichnis:

- Adina-Safi, H.; Çağlar, C.; Savaş, A.; Wischmann, A. (i. E.). Forschungsdynamiken in der biografischen Interaktion mit migrantisierten Frauen: Rekonstruktion von Verweiszusammenhängen. In *Tagungsband QBBF Wissensordnungen*.
- Ahmed, S. (2021). *Complaint!* Duke University Press. <https://doi.org/10.1515/9781478022336>
- Çağlar, C., & Oliveira, S. (i.E.). Epistemischer Widerstand im weißen Wissenschaftsbetrieb: Gemeinsame Gegen-Forschung als methodologisches Manifest: In Bergold-Caldwell, Denise/Engel, Juliane/Kleiner, Bettina /Wischmann, Anke (Hrsg.): *Epistemische und*

- methodisch-methodologische Grenzziehungen. Qualitative Forschung aus intersektionaler, feministischer, post- und dekolonialer Perspektive.*
- Collins, P. H. (2000). *Black feminist thought: Knowledge, consciousness, and the politics of empowerment* (Second edition). Routledge, Taylor & Francis Group.
<https://doi.org/10.4324/9780203900055>
- Crenshaw, K. (1991). Mapping the Margins: Intersectionality, Identity Politics, and Violence against Women of Color. *Stanford Law Review*, 43(6), 1241. <https://doi.org/10.2307/1229039>
- Delgado, R. (1989). *Storytelling for Oppositionists and Others: A Plea for Narrative* (SSRN Scholarly Paper 1577362). <https://papers.ssrn.com/abstract=1577362>
- hooks, bell. (2014). *Talking back: Thinking feminist, thinking Black* (New edition). Routledge.
- Schütze, F. (1983). Biographieforschung und narratives Interview. *Neue Praxis*, 13(3), 283–293.